

**Nichtfinanzieller Bericht  
der Sparkasse Siegen  
Berichtsjahr 2019**

## **Inhalt**

### **1 Berichtsparemeter**

- 1.1 Nutzung von Rahmenwerken
- 1.2 Berichtsperiode
- 1.3 Berichtsinhalte

### **2 Geschäftsmodell**

- 2.1 Öffentlicher/gesetzlicher Auftrag
- 2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse
- 2.3 Organisationsprofil

### **3 Übergreifende Nachhaltigkeitskonzepte und Due Diligence**

- 3.1 Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens
- 3.2 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit
- 3.3 Implementierung in Prozesse und Controlling
- 3.4 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft
- 3.5 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung
- 3.6 Handlungsprogramm im Bereich übergreifende Nachhaltigkeitskonzepte und Due Diligence

### **4 Umweltbelange**

- 4.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange
- 4.2 Betriebliche Umweltleistung der Sparkasse
- 4.3 Umweltziele
- 4.4 Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung
- 4.5 Handlungsprogramm im Bereich Umweltbelange

### **5 Arbeitnehmerbelange**

- 5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange
- 5.2 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung
- 5.3 Diversität und Chancengerechtigkeit
- 5.4 Familie und Beruf
- 5.5 Gesundheitsförderung
- 5.6 Weiterbildung/lebenslanges Lernen
- 5.7 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

### **6 Sozialbelange**

- 6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange
- 6.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen
- 6.3 Zugang zu Finanzdienstleistungen
- 6.4 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen
- 6.5 Beitrag zum Gemeinwesen

### **7 Achtung der Menschenrechte**

- 7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte
- 7.2 Achtung der Menschenrechte
- 7.3 Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen

### **8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

- 8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- 8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

## 1 Berichtsparemeter

### 1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Wir orientieren uns bei der nichtfinanziellen Berichterstattung am Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüfetes Set von 19 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Jede Sparkasse kann freiwillig darüber hinaus mithilfe von 21 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und den Markenkernwerten erstellen.

<b>Sparkassen-Indikator</b>	<b>Referenzen GRI SRS/G4-FS*</b>
<b>Geschäftsmodell</b>	
H1 Geschäftsmodell	102-14, 102-15
H2 Organisationsprofil	102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-10, 102-12, 102-13
<b>Übergreifende Konzepte und Due Diligence</b>	
H4 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit	102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-26, 102-27, 102-29, 102-31, 102-32, 103-1, 103-2, 103-3
H6 Implementierung in Prozesse und Controlling	102-15, 102-19
H7 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft	102-9, 201-2, G4-FS1, G4-FS2, G4-FS11
H9 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	204-1, G4-FS1
<b>Umweltbelange</b>	
H10 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 302-1, 302-4, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 306-2
<b>Arbeitnehmerbelange</b>	
H14 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung	102-8, 102-41, 401-1, 405-1, 406-1, 103-1, 103-2, 103-3
H15 Diversität und Chancengerechtigkeit	102-8
H16 Familie und Beruf	401-3
H17 Gesundheitsförderung	403-2, 403-4
H18 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	404-1, 404-2
<b>Sozialbelange</b>	
H19 Kommunikation mit Anspruchsgruppen	102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 415-1, 103-1, 103-2, 103-3
H20 Beitrag zum Gemeinwesen	201-1, 103-1, 103-2, 103-3
P5 Zugang zu Finanzdienstleistungen	G4-FS 13, G4-FS 14
P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	G4-FS 14
<b>Achtung der Menschenrechte</b>	
H8 Achtung der Menschenrechte	103-1, 103-2, 103-3, 412-1, 412-3
<b>Bekämpfung von Korruption und Bestechung</b>	
H13 Compliance und Korruptionsbekämpfung	103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 205-3, 419-1

## **1.2 Berichtsperiode**

1. Januar bis 31. Dezember 2019

## **1.3 Berichtsinhalte**

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b Abs. 1 und 3 HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den oben genannten Sparkassen-Indikatoren.

Seit ihrer Gründung vor über 200 Jahren haben Sparkassen eine nachhaltige Ausrichtung. Lange bevor der Begriff „Nachhaltigkeit“ geprägt wurde, haben sie ihr Geschäftsmodell an sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet. Dies gilt selbstverständlich auch für unser Haus. Seit 1842 erfüllen wir unseren öffentlichen Auftrag und verbinden unsere betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit unserem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Engagement. Wir übernehmen Mitverantwortung für die nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet.

Die globalen Ziele zur Eindämmung der Risiken des Klimawandels haben lokale Auswirkungen, auch auf uns als größte Sparkasse in Südwestfalen. Deshalb muss vor Ort und ganz konkret gegengesteuert werden. Eine besondere Herausforderung sehen wir in der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft. Sie hat Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit. Wir haben uns beispielsweise zum Ziel gesetzt, sukzessive alle Geschäftsstellen barrierefrei auszustatten. Unsere Kunden werden in Zukunft noch länger Rente beziehen als bisher. Damit verbunden ist das Risiko, dass die gesetzliche Rente immer weniger zum Lebensunterhalt ausreicht. Wir helfen, diese Lücke mit bedarfsgerechten Altersvorsorgeangeboten zu schließen. Ein wichtiger Faktor ist in diesem Zusammenhang auch die Weitergabe des erarbeiteten Vermögens an die nächste Generation.

Im Mitarbeiterbereich reicht die Spanne der Themen von der Steigerung der Attraktivität des Bankberufs bei jungen Auszubildenden bis hin zur Berücksichtigung spezieller Anforderungen älterer Mitarbeiter und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Sehr stark engagieren wir uns im Bereich Finanzbildung. Hier sehen wir als gemeinwohlorientierte Sparkasse sowohl eine Chance als auch einen Auftrag, der historisch in unseren Wurzeln begründet ist. Das beginnt bereits in der Schule. Mit unserem Planspiel Börse fördern wir z. B. das Wirtschaftsverständnis junger Menschen.

Ein weiterer wesentlicher Faktor ist unser weiterhin großes gesellschaftliches Engagement. Wie im Vorjahr, gaben wir im Jahr 2019 mehr als 6 Mio. Euro in Form von Spenden, Sponsoring und Stiftungsengagement an die Gesellschaft zurück. 4,2 Mio. Euro flossen in Form von Spenden an soziale Einrichtungen, an Bildungsinitiativen, an Sportvereine und an kulturelle Institutionen.

Im September 2019 hat die imug Beratungsgesellschaft mbH, Hannover, im Auftrag von DSGVO und Deka eine bundesweite, repräsentative Befragung von Sparkassenkunden und Nicht-Sparkassenkunden zur Einschätzung der Bevölkerung zum Themenfeld „Sparkassen und Nachhaltigkeit“ durchgeführt. In Sachen Nachhaltigkeit ist für Kunden wie Nicht-Kunden dabei ein faires Verhalten gegenüber Kunden der wichtigste Einzelaspekt, gefolgt von einer seriösen und zuverlässigen Unternehmensführung. Je nach Zählung der Antworten folgen auf Platz Drei faire und attraktive Leistungen für Mitarbeiter bzw. das Angebot von nachhaltigen Spar- und Anlageprodukten. Der viertwichtigste Einzelaspekt, sowohl für Kunden als auch für Nicht-Kunden, ist ein positiver Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region.

Gegenüber der zuvor im Jahr 2016 von der imug Beratungsgesellschaft mbH durchgeführten Befragung zeigen die Ergebnisse hinsichtlich der Wichtigkeit von Einzelthemen der Nachhaltigkeit nur sehr geringe Veränderungen auf. In Anlehnung an die Ergebnisse dieser Studie erachten wir folgende Nachhaltigkeitsthemen als besonders wesentlich:

- Faires Verhalten gegenüber Kunden
- Seriöse, zuverlässige Unternehmensführung
- Faire und attraktive Leistungen für Mitarbeiter
- Angebot von nachhaltigen Spar- und Anlageprodukten
- Positiver wirtschaftlicher Beitrag in der Region und für die Region.

Weiterhin prüfen wir, ob wir künftig eine eigene Wesentlichkeitsanalyse gemeinsam mit den verschiedenen Anspruchsgruppen der Sparkasse durchführen werden und wie eine sinnvolle und effiziente Wesentlichkeitsanalyse ausgestaltet werden sollte.

## **2 Geschäftsmodell**

### **2.1 Öffentlicher Auftrag**

Die Sparkasse Siegen ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Sie bzw. ihre Vorgängerinstitute wurde(n) vor über 175 Jahren errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu sichern sowie die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell. Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern gemeinwohlorientiert.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kund\*innen bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb finanzieren wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden vorrangig zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen.

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als kommunal verankertes Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg – hier in der Region und überall in Deutschland. Der fortschreitende Klimawandel gefährdet dieses Gleichgewicht. Die Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit muss gelingen, um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und unser erfolgreiches Geschäftsmodell fortzuführen. Als Sparkasse bekennen wir uns ausdrücklich zu diesem Ziel sowie zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.

## 2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse

Unser Geschäftsmodell als Sparkasse war in den zurückliegenden Jahren wesentlich durch die Negativzinspolitik, die Digitalisierung sowie den demografischen Wandel beeinflusst. Mit der Transformation unserer auf fossilen Brennstoffen basierenden Wirtschaftsweise hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft kommt nun ein weiterer gewichtiger Einflussfaktor hinzu, dessen Wirkung auf unsere Geschäftstätigkeit mit der Digitalisierung vergleichbar ist. Auf die nichtfinanziellen Aspekte dieser Rahmenbedingungen gehen wir nachfolgend ein.

- **Ertragsdruck durch Negativzinsen.** Das Geschäftsmodell der Sparkasse wird insbesondere von der Entwicklung des Zinsergebnisses aus dem wettbewerbsintensiven Kredit- und Einlagengeschäft mit der Privatkundschaft und den mittelständischen Unternehmen bestimmt. Die seit mehr als zehn Jahren anhaltende Nullzinspolitik hin zu Negativzinsen setzt unsere auf die Realwirtschaft ausgerichtete Geschäftstätigkeit unter Druck. In der Folge haben wir unsere Aufwände und Kosten konsequent optimiert, um so die Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags langfristig zu sichern. Die Zinspolitik hat auch auf die Ersparnisbildung unserer Kunden erheblichen Einfluss. Die Anpassung der Eigenvorsorge unserer Kunden an das veränderte Zinsumfeld ist eine zentrale Aufgabe für uns. Bisher haben wir als Sparkasse die Negativzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB, Leitzins für die Einlagefazilität -0,5 Prozent) nur in Einzelfällen auf Grund individueller Vereinbarung an unsere Kunden weitergegeben. Die 2019 ausgebliebene Trendwende im Zinsbereich macht es für uns jedoch zunehmend schwerer, diese Kosten alleine zu schultern.
  
- **Verändertes Kundenverhalten durch Digitalisierung.** Bei der Erbringung unserer Finanzdienstleistungen spielen digitale Technologien seit vielen Jahrzehnten eine wichtige Rolle. Für die Verbesserung der Ertragsstärke setzen wir seit jeher moderne Informationstechnologie konsequent ein, um interne Abläufe in unserer Sparkasse sowie auch in der Sparkassen-Finanzgruppe zu optimieren. Seit mehr als 20 Jahren verfolgt die Sparkasse eine Multikanalstrategie, die Angebote in den Filialen im ersten Schritt durch Internet und telefonische Services ergänzt. Auf diese Weise lassen wir unsere Kunden an digitalen Neuerungen frühzeitig teilhaben. Im Rahmen der „Digitalen Agenda der Sparkassen“ haben wir unser Geschäftsmodell klar bestätigt: Als Sparkasse verstehen wir uns weiterhin als Multikanalbank, wir wollen keine (Online-)Direktbank werden. Unsere Mitarbeiter\*innen bleiben auch in der digitalen Welt ein wichtiger Erfolgsfaktor und bringen neben ihrer digitalen auch ihre soziale Kompetenz voll mit ein. Wir bieten innovative Dienstleistungen und Anwendungen, die unseren Kunden in ihrem Alltag Mehrwerte bieten. Als Sparkasse sind wir eine datennutzende Organisation. Die IT-Sicherheit unserer Systeme hat höchste Priorität. Als Sparkasse sehen wir die Digitalisierung bewusst als Chance, uns zu verändern und unser Geschäftsmodell so weiterzuentwickeln, dass wir seinen Kern – die Nähe zu den Kunden – bewahren.
  
- **Neue Steuerungsbedarfe im Kerngeschäft durch Nachhaltigkeit und Klimawandel.** Die Mitgliedsstaaten der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, darunter auch Deutschland und die gesamte EU, haben sich im Dezember 2015 in Paris auf das Ziel einer Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius verständigt. Nach dem Willen der EU-Kommission sollen bis 2050 die Treibhausgasemissionen auf netto Null gesenkt werden. Um diese Ziele zu erreichen, ist in kürzester Zeit die Transformation unserer bisherigen Produktions- und Lebensweise notwendig. Dieser Wandel wird einige Wirtschaftssektoren vor enorme Herausforderungen stellen. Damit sind Risiken, aber auch Chancen, verbunden, die das Kerngeschäft unserer Sparkasse beeinflussen können.

- Der Bedarf an nachhaltigen Technologien und klimafreundlichen Lösungen eröffnet für Unternehmen bedeutende neue Geschäftschancen. Die EU-Kommission rechnet mit einem jährlichen Investitionsbedarf von 180 Milliarden Euro allein in Europa. Enorme Finanzmittel sind darüber hinaus für die Erreichung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten „Agenda 2030“ mit 17 globalen Nachhaltigkeitszielen („Sustainable Development Goals – SDGs“) notwendig.

Durch eine weitreichende Regulierung und nachhaltige Ausrichtung der Finanzwirtschaft sollen das notwendige Investitionskapital mobilisiert sowie die Steuerung von Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken implementiert werden. Im Bereich der Nachhaltigkeit entsteht damit ein neuer Markt, in dem die Sparkassen aus ihrem Geschäftsmodell heraus eine gute Ausgangsposition haben. Allerdings ist auch durch teilweise überzogene Regulierung eine Kostenbelastung zu erwarten.

## 2.3 Organisationsprofil

H2	Organisationsprofil	Wert
<b>Wesentliche Daten per 31.12.2019</b>		
	Anzahl Beschäftigte in Personeneinheiten gesamt	785
	Anzahl Auszubildende und Trainees	45
	Anzahl Filialen (personenbesetzt)	27
	Anzahl SB-Filialen	22
	Anzahl SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	100
	Anzahl Geldausgabeautomaten	35
	Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	52 + 20 Münzeinzahlautomaten
	Anzahl Privatgirokonten	135.426
	Anzahl Firmenkonten	12.871
	Bilanzsumme in €	4.167.239.606
	Gesamteinlagen in €	3.310.821.958
	Kreditvolumen in €	3.049.658.347
	Eigenkapital in €	244.084.898

### Geschäftsbereiche

Gesamtbanksteuerung, Kreditabteilung, Grundsatzfragen und Unternehmensstrategie, Organisation, Interne Revision, FirmenkundenCenter, Vertriebsreferat Individual, StiftungsService, Vertriebsdirektionen, Versicherungs-Service, Personal, Kreditmanagement, Immobilien-Center und Medialer Vertrieb, Vertriebsreferat und Kapitalmarktgeschäft, Marktfolge.

### Beteiligungen

Sparkassenverband Westfalen-Lippe, Deutsche Sparkassen Leasing, Weli S AG, Castra Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Vermietungs KG, ASS Assekuranz Service Siegen Versicherungsmakler GmbH, S-Siegerlandfonds 1, S-Siegerlandfonds 2.

### Kunden

Privatkunden, gewerbliche Kunden, öffentliche Haushalte.

**Wichtigste Produkte und Dienstleistungen**

Geldanlagen inkl. Wertpapiere, Kredite, Zahlungsverkehr, Bargeldversorgung, Bausparen, Versicherungen, Leasing, Immobilienservice, Auslandsgeschäft.

**Vorstand**

Groos, Wilfried, Vorsitzender des Vorstandes  
Zimmermann, Günter, stv. Vorsitzender des Vorstandes,  
Braach, Burkhard, Mitglied des Vorstandes  
Reusch, Tillmann, Mitglied des Vorstandes,  
Uebe-Emden, Dr. Nadine, stv. Vorstandsmitglied

**Träger**

Sparkassenzweckverband der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf

**Geschäftsgebiet**

Gebiet des Kreis Siegen-Wittgenstein und der angrenzenden Kreise

**Rechtsform**

Anstalt des öffentlichen Rechts

**Mitgliedschaften**

Die Sparkasse Siegen ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe

### **3 Übergreifende Nachhaltigkeitskonzepte und Due Diligence**

#### **3.1 Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens**

Als Sparkasse gestalten wir Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Die Sparkassenidee ist in Zeiten großer Umbrüche entstanden. Gesellschaftlichen, technologischen und auch politischen Wandel haben die Sparkassen immer aktiv begleitet und mit dafür gesorgt, dass aus neuen Entwicklungen auch Chancen für die Bevölkerung sowie die mittelständischen Unternehmen entstehen.

Auch heute erleben wir eine Zeitenwende. Digitalisierung und Klimawandel verändern unser Leben erheblich. Als Sparkasse stellen wir uns diesen Herausforderungen: die digitale Zukunft menschlich zu gestalten, die Transformation zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft ohne soziale Verwerfungen zu meistern und das breit angelegte Wohlstandsversprechen der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells zu erhalten.

Als Sparkasse sind wir in der analogen wie auch digitalen Welt der Lebens- und Geschäftsbegleiter unserer Kunden. Mit dem Ausbau der digitalen medialen Kanäle zu einer eigenen multibankenfähigen Plattform haben wir die digitale Basis für alle Finanzgeschäfte geschaffen. Unsere Beschäftigten haben ihre digitalen Kompetenzen in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. Als Marktführer haben wir eine gute Ausgangsposition und können unsere Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Datensicherheit, Risikoeinschätzung und Umgang mit Regulierungsanforderungen nutzen.

Beim Umgang mit den Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise stehen wir noch am Anfang der Veränderungen. Als Kreditinstitut sind wir gefordert, diese Aspekte in die Management- und Steuerungssysteme und in Produkte und Prozesse des Bankgeschäfts zu integrieren.

Auch in unserem Geschäftsgebiet hat sich in den vergangenen beiden Jahren, die durch extreme Wetterlagen geprägt waren, deutlich gezeigt, dass die Veränderung des Klimas unmittelbare Auswirkungen hat und messbare Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft mit sich bringt. So wurden beispielsweise nach zwei aufeinanderfolgenden sehr heißen und trockenen Sommern Überlegungen für den Bau einer dritten Talsperre im Kreis Siegen-Wittgenstein wiederaufgenommen. Der Markt v. a. für Fichtenholz in unserer walдреichen Region ist aktuell stark geprägt von einem Überangebot durch Windbruch und zunehmenden Borkenkäferbefall. Alles in allem stellen wir fest: Die Klimafrage ist seit 2019 in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Kunden fordern zunehmend auch von der Sparkasse Antworten und erwarten Produktangebote, die ökologischen Nutzen bieten.

Die EU-Kommission hat bereits im März 2018 den „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ (EU-Aktionsplan) vorgelegt, der an die Vorschläge der EU-Expertengruppe für nachhaltige Finanzwirtschaft („High-Level Expert Group on Sustainable Finance“) anknüpft. Ziel des EU-Aktionsplans ist es, mehr Kapital in nachhaltige Investitionen zu lenken, finanzielle Risiken, die sich aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit, der Umweltzerstörung und sozialen Problemen ergeben, zu minimieren. Zudem sollen Transparenz und Langfristorientierung des Finanzsektors erhöht werden. Der EU-Aktionsplan soll einen wichtigen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft schaffen und wird somit auch das Geschäft einer Sparkasse beeinflussen.

### **Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen**

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem mit dieser Entwicklung einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unseren Träger\*innen und den Akteur\*innen in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit.

Neben den oben ausgeführten Branchenbedingungen bilden für uns als Sparkasse die konkreten Nachhaltigkeitsinitiativen im Geschäftsgebiet einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischen Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten sowie gesellschaftlichen Initiativen.

Die wesentlichen Handlungsfelder für nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet haben wir in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellt.

<i>HANDLUNGSFELDER</i>	<i>Wesentliche Maßnahmen und Aktivitäten in der Region</i>	<i>Unterstützungsaktivitäten/ Maßnahmen der Sparkasse</i>
<i>Digitalisierung</i>	<i>ZDW - Zentrum für die Digitalisierung der Wirtschaft Südwestfalen.</i>	<i>Die Sparkasse kooperiert in zahlreichen Großprojekten mit der Universität Siegen mit dem Schwerpunkt Digitalisierung, unterstützt das Forscherkolleg „Zukunft menschlich gestalten“, ist Mitbegründer des ZDW und beteiligt sich an der Smarten Demonstrationsfabrik in Buschhütten, um nur einige Beispiele zu nennen. Über das Gründerwerk und den Siegerlandfonds ist die Sparkasse auch unmittelbar am Aufbau neuer digitaler Geschäftsideen beteiligt und fördert deren Entstehung.</i>

<p><i>Demografische Entwicklung</i></p>	<p><i>Demografie-Projekt / Forschungsprojekt der Firma Statmath.</i></p>	<p><i>Die Sparkasse Siegen beteiligte sich als eine der ersten Sparkassen im SVWL an dem Forschungsprojekt von Statmath und stellte die Ergebnisse aus dem Projekt für ihre Trägerkommunen unentgeltlich zur Verfügung. Aus dem Projekt konnten wertvolle Erkenntnisse für die demographische Entwicklung der gesamten Region gewonnen werden. Auch die Sparkasse selbst hat sich diesen Ergebnissen angenommen und daraufhin z.B. ihren Bargeld-Bring-Service installiert, der insbesondere älteren Menschen Bargeld nach Hause liefert.</i></p>
<p><i>Bildung</i></p>	<p><i>Unterstützung für die Schulen im Geschäftsgebiet.</i></p>	<p><i>Mit dem eigenen Wettbewerb "Gut für Schulen" fördert die Sparkasse Siegen seit 2011 kreative, innovative und nachhaltige Schulprojekte. Insgesamt werden dort jährlich Preisgelder in einer Gesamthöhe von bis zu 60.000 Euro an die Schulen der Region vergeben.</i></p>
<p><i>Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit</i></p>	<p><i>Startpunkt 57 – Die Initiative für Gründer e. V., KM:SI (Wirtschaftsförderung in Siegen-Wittgenstein).</i></p>	<p><i>Mit der Unterstützung unterschiedlichster Gründungsinitiativen in der Region und ganz gezielt mit dem eigens dafür eingerichteten "Gründerwerk" fördert die Sparkasse Siegen zielgerichtet und nachhaltig das Gründungsgeschehen in der Region. Als starker Partner, zuverlässiger Kreditgeber und Berater der heimischen Wirtschaft und des Mittelstands ist die Sparkasse Siegen die Hausbank für fast 60 % der Unternehmen vor Ort.</i></p>



## Nachhaltigkeitsstrategie

Aus der Sparkassenidee heraus fühlen wir uns dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Wesentliche Aspekte der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit sind daher integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist darüber hinaus das Fundament unseres Wirtschaftssystems. Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine weltweite Aufgabe, zu der wir als Sparkasse unseren Beitrag leisten.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergibt sich, dass in unserer Geschäfts- und Risikostrategie aktuell vor allem Aspekte der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit verankert sind. Die ökologische Dimension werden wir – auch unter Berücksichtigung von regulatorischen und regionalen Anforderungen – weiterentwickeln. Vor diesem Hintergrund verzichten wir auf die Formulierung einer separaten Nachhaltigkeitsstrategie.

Folgende Zielsetzungen der Geschäftsstrategie (Stand: Januar 2020) zahlen auf die Belange der Nachhaltigkeit ein:

Handlungsfeld	Ziel
Nachhaltigkeit im Kerngeschäft	Ausbau der digitalen Kompetenz, Ausschluss des Verkaufs von Kundenforderungen, Sicherung und Ausbau einer hohen Beratungsqualität und Servicequalität, Gestaltung langfristiger Kundenbeziehungen.
Arbeitnehmerbelange	Hohe Übernahmequote bei Auszubildenden, Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen und Kürzungen bei freiwilligen Leistungen.
Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	Effizienter Ressourceneinsatz.

### 3.3 Implementierung in Prozesse und Controlling

Die Nachhaltigkeitsziele sind aktuell an verschiedenen Stellen in unserem Unternehmensleitbild, der Geschäftsstrategie, den Führungsgrundsätzen und weiteren Dokumenten implementiert.

Über die derzeit bestehende fachliche Zuständigkeit, vor allem für die Berichterstattung, ist geplant, einen Nachhaltigkeitsbeauftragten zu benennen. Zudem gibt es Überlegungen zur Einführung eines Bereiche übergreifenden Steuerungskreises zum Thema Nachhaltigkeit.

#### Leitsätze zur Nachhaltigkeit

Die „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ der Sparkasse Siegen schaffen einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Region, für den Austausch mit Anspruchsgruppen und für die Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für bessere Lebensqualität vor Ort.

### **3.4 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft**

Als Sparkasse fördern wir die stabile Entwicklung von Wirtschaft und Infrastruktur in unserem Geschäftsgebiet. Wir tragen zum lokalen Klimaschutz und zum Ausbau erneuerbarer Energien bei sowie zur Bewältigung demografischer Herausforderungen und sozialer Aufgaben.

Wir sind als Finanzdienstleister ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeiten zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus.

Klimatische, ökologische und soziale Veränderungen wirken sich auch auf die Kreditwirtschaft aus. Insbesondere mit dem Klimawandel verbundene Risiken, etwa durch Wetterextreme (physische Risiken) oder durch den forcierten Übergang von der auf fossilen Brennstoffen basierenden Wirtschaft zur klimaneutralen Wirtschaftsweise (transitorische Risiken), spielen mit Blick auf die Finanzmarktstabilität eine künftig wichtigere Rolle.

Die nationalen wie auch internationalen Aufsichtsbehörden haben 2019 Nachhaltigkeitsaspekte in den Fokus ihrer Aufmerksamkeit gerückt. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat im September 2019 ein „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ zur Konsultation vorgelegt und ihre Erwartungen an Kreditinstitute darin präzisiert. Im Rahmen ihrer Aufsichtsfunktion hat sie angekündigt, das Management von Klimarisiken im Kreditgeschäft künftig stärker zu berücksichtigen (physische Risiken durch Wetterextreme, Risiken aus dem Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wirtschaft).

Für uns als Sparkasse hat die Steuerung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft zwei Aspekte: Einerseits sind wir vor die Aufgabe gestellt, die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der bestehenden Risikoarten in das Risikomanagement sowie in die Gesamtbanksteuerung zu integrieren. Dieser Anforderung werden wir im Rahmen der Weiterentwicklungen der Sparkassen-Finanzgruppe gerecht werden.

Andererseits eröffnen sich im Bereich der Produktentwicklung neue Chancen für die Finanzierung nachhaltiger Aktivitäten von Unternehmen, von Privatkunden und auch von kommunalen Kunden. Hier können wir als regionales Kreditinstitut in Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen aus der Region passgenaue Produktangebote entwickeln, die regionale Nachhaltigkeitsprogramme fördern oder ermöglichen.

Nachfolgend stellen wir dar, inwieweit Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft, im Passivgeschäft und in der Eigenanlage/Depot A gegenwärtig berücksichtigt wird.

#### **Geldanlage**

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte, bei denen Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden. U. a. mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit diesem entsprechenden Produktangebot unserer ausgewählten Produktpartner bietet die Sparkasse in ihrem aktiven und passiven Angebot ein breites Spektrum für Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Im Jahr 2019 wurde das Nachhaltigkeitsangebot für interessierte Anleger durch unsere Produktpartner noch erweitert. Dies wird auch in 2020 weiter fortgesetzt. In folgenden Nachhaltigkeitsfonds bzw. Fonds, die die ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Aufsichtsstrukturen) berücksichtigen, waren unsere Kunden im Jahr 2019 unter anderem investiert (Beispiele):

- DekaNachhaltigkeit Aktien
- DekaNachhaltigkeit Renten
- DekaNachhaltigkeit Balance
- DekaNachhaltigkeit MultiAsset
- DekaNachhaltigkeit Kommunal
- Deka-UmweltInvest
- Deka-Stiftungen Balance
- Comgest Growth Europe
- BGF Global Funds Sustainable Energy
- Swisscanto Equity Fund Sustainable
- Swisscanto Portfolio Fund Sustainable Balanced

### **Aktivgeschäft**

Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen. Wir verfügen über umfassende Kenntnisse der regionalen Märkte und betreuen auf der Grundlage des Regionalprinzips vorrangig Kunden aus der Region. Dies ermöglicht es uns, Risiken im Kreditgeschäft frühzeitig zu erkennen.

Kontrolle und Steuerung allgemeiner Bankrisiken gehören zu den Kernaufgaben eines Kreditinstituts. Zu den wesentlichen Risiken von Kreditinstituten zählen: Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken, operationelle Risiken. Die Risikostrategie für Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft der Sparkasse definiert die genauen Vorgaben für die Vergabe von Krediten und ist für alle Mitarbeiter verbindlich.

Wir setzen seit Jahren Verfahren und IT-Instrumente im Risikomanagement ein, die auf der einen Seite der Kapital- und Vermögensermittlung und auf der anderen Seite der Risikoermittlung dienen. Die Zusammenführung und damit Gegenüberstellung erfolgt im Rahmen der Risikotragfähigkeit. Hierbei nutzen wir von der Sparkassen-Finanzgruppe zentral entwickelte Konzepte, die die verschiedenen Verfahren und Methoden verbinden und in eine Risikolimitierung auf Ebene des Gesamtinstituts sowie der einzelnen Risikoarten einbetten.

### **Eigenanlage/Depot A**

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung vorrangig über Kundeneinlagen oder Förderbanken. Für die Eigenanlage werden Vermögenstitel ausgewählt, die unseren Liquiditäts-, Risiko- und Ertragsanforderungen am besten entsprechen.

Im Rahmen des Deka Treasury Kompass Nachhaltigkeit haben wir die Deka beauftragt, unseren Depot-A-Bestand (incl. der Bestände aus unseren Spezialfonds) mit deren entwickelten Nachhaltigkeitsfilter zu prüfen. Ein sehr hoher Anteil unserer Bestände erfüllt dabei die Kriterien des „Sparkassen-Nachhaltigkeitsfilter kompakt“. Auch für 2020 ist eine entsprechende Überprüfung vorgesehen.

### 3.5 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet – unser Geschäftsgebiet umfasst das Gebiet der Stadt Siegen, der Stadt Freudenberg, der Stadt Hilchenbach, der Stadt Kreuztal, der Stadt Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z. B. die Gewerbeabfallverordnung) ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

#### Übersicht über wesentliche Vorgaben für Einkauf und Beschaffung

Produkte/Dienstleistungen	Vorgaben zu Sozialverträglichkeit	Vorgaben zu Umweltverträglichkeit
Papier		FSC-Siegel, Bisphenolfrei, Klimalabel.
Bauleistungen		Vertragliche Vereinbarung zur Einhaltung gesetzlicher Standards, Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV (Vertragliche Vereinbarungen zur Einhaltung gesetzlicher Standards und Verordnungen).
Reinigungsleistungen		Beauftragung einer lokalen Reinigungsfirma.
Abfallentsorgung		Die Gewerbeabfallverordnung wird eingehalten.
Energie		Lokaler Gasversorger in 2019; Bezug von Ökostrom für 2021 geplant.
Werbemittel		Bevorzugung regionaler Anbieter.

#### Kennzahlen

H9 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	2019 Volumen in TEUR
Auftragsvergaben an regionale Unternehmen*	1.692

\* Bei den Auftragsvergaben an regionale Unternehmen waren im Berichtsjahr enthalten: Bauleistungen, Reinigungsleistungen, Gasversorgung und Hausverwaltung. In allen Bereichen versuchen wir, regionale Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen bevorzugt zu berücksichtigen. In einigen Bereichen (z. B. Bürobedarf) sind die Beträge sehr kleinteilig und nur mit hohem manuellen Aufwand zu ermitteln. Diese sind daher nicht in die Berechnung eingeflossen, so dass der tatsächliche Wert der Auftragsvergaben an regionale Unternehmen im Berichtsjahr höher war. Im Vorjahr wurden diese Angaben nicht erhoben.

### 3.6 Handlungsprogramm im Bereich übergreifende Nachhaltigkeitskonzepte und Due Diligence

Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	Status
H4 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit		Konkretisierung des strategischen Nachhaltigkeitsverständnisses in Nachhaltigkeitszielen.	In Planung
H5 Implementierung in Prozesse und Controlling		Benennung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten und Installation eines Steuerungskreises zum Thema Nachhaltigkeit geplant.	In Planung
H9 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung		- Bezug von Ökostrom ab 2021 vertraglich umgesetzt. - Weitere Vorgaben z. B. für Beschaffung von Werbemitteln geplant.	In Planung bzw. in Umsetzung

## 4 Umweltbelange

### 4.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks haben wir als Zielsetzung in unserem Nachhaltigkeitsverständnis festgeschrieben. Als Sparkasse engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kunden und Sparer\*innen, Verbraucher\*innen, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

#### Umweltwirkung des Geschäftsbetriebs

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle. Kühl- und Löschmittelverluste können wir aktuell mengenmäßig nicht erfassen. Diese sind nach unserer Einschätzung jedoch unwesentlich und in ihrer Auswirkung auf die Treibhausgasbilanz der Sparkasse Siegen zu vernachlässigen. Unsere Verbrauchswerte und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen legen wir nach dem Branchenstandard des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU) offen.

Mögliche physische Risiken für den Geschäftsbetrieb durch Naturgewalten/Unfälle werden grundsätzlich im Rahmen unseres Risikomanagements unter den „operationellen Risiken“ analysiert. Dabei bewerten wir die Auswirkungen derartiger externer Ereignisse auf die Ertrags- und Risikosituation der Sparkasse.

Umweltfreundliches Handeln ist auch unter Reputationsgesichtspunkten immer wichtiger. Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung lässt erkennen, dass sich unsere Produktionsweise und unser Lebensstil im Sinne des Klimaschutzes verändern soll. Vor diesem Hintergrund verlangen Kunden und Verbraucher mehr Transparenz über die Umweltleistung von Unternehmen. Gerade junge Menschen suchen ihre Anbieter und Arbeitgeber häufig auch nach Kriterien von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaffinität aus. Diese Entwicklung betrifft auch uns als Sparkasse. Mangelndes Bewusstsein für Umweltfragen könnte mittelfristig unsere Reputation als Kreditinstitut bei wichtigen Kundengruppen beeinträchtigen.

Über Instrumente zur Steuerung von Umwelt- und Klimarisiken im Kerngeschäft verfügen wir aktuell nicht. Diese Frage betrachten wir im Kapitel „Nachhaltigkeit im Kerngeschäft“ und verzichten daher an dieser Stelle auf eine erneute Darstellung.

## 4.2 Betriebliche Umweltleistung der Sparkasse

Den Vorgaben des Sparkassen-Standards entsprechend wird die Klimabilanz der Sparkasse Siegen mithilfe des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (nachfolgend „VfU-Tool“) jährlich erstellt. Die Klimabilanz 2019 wurde mit dem VfU-Tool Version 1.3 des Updates 2018 erstellt. Die im VfU-Tool integrierten Emissionsfaktoren entstammen Ecoinvent 3.4.

H10	VfU-Kennzahlen	Absolute Zahlen pro Jahr gemäß Erhebung	THG-Emissionen in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente
<b>Gebäudeenergie</b>			
1)	<b>Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in MJ</b>	<b>25.270.067</b>	<b>1.637</b>
1a)	Stromverbrauch in MJ	12.996.425	776
1b – 1d)	<b>Wärmeverbrauch in den Gebäuden (MJ)</b>	12.273.642	861
1b)	Verbrauch fossiler Brennstoffe in MJ	12.273.642	861
1c)	Verbrauch von Fernwärme in MJ	0	0
1d)	Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch in MJ	0	0
<b>Geschäftsreisen</b>			
2)	<b>Geschäftsreiseverkehr insgesamt in km</b>	<b>297.944</b>	<b>81</b>
<b>Papier</b>			
3)	<b>Papierverbrauch insgesamt in Tonnen</b>	<b>28</b>	<b>31</b>
<b>Wasser</b>			
4)	<b>Wasserverbrauch insgesamt in m<sup>3</sup></b>	<b>3.686</b>	<b>2</b>
<b>Abfälle</b>			
5)	<b>Gesamtes Abfallaufkommen in Tonnen</b>	126	10
<b>Kühl- und Löschmittelverluste</b>			
6)	<b>Kühl- und Löschmittelverluste in kg</b>	-	-

H10	VfU-Kennzahlen	Absolute Zahlen extrapoliert auf 100 % pro Jahr
<b>Treibhausgas-Emissionen (Daten extrapoliert auf 100%-System)</b>		
7)	<b>Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Market Based</b>	1.761
7a)	Direkte Emissionen Scope 1	676
7b)	Indirekte Emissionen Scope 2 Market-based method	687
7c)	Indirekte THG-Emissionen aus Scope 3	398
7d)	THG-Reduktionszertifikate zur Kompensation in Tonnen:	0
7e)	<b>Verbleibende Netto-THG-Emissionen in Tonnen nach Kompensation/ Offsetting durch Zertifikate (Anteil der Brutto-Emissionen in %):</b>	1.761

### 4.3 Umweltziele

Aus unserer unternehmerischen Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. In unserem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks als zentralen Aspekt definiert. So wie alle anderen Unternehmen sind wir gefordert, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer Klimabilanz spürbar zu intensivieren und unsere Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsbetrieb zu senken.

#### Umweltziele der Sparkasse im Überblick

Ein Schlüsselfaktor für besseren Klimaschutz ist die Energieeinsparung. Vor diesem Hintergrund haben wir in den vergangenen Jahren umfassende Investitionen in energiesparende Technik getätigt - bei unseren IT-Systemen sowie bei Beleuchtungs-, Heizungs- und Klimatechnik. Bei den Baumaßnahmen in unseren Filialen setzen wir konsequent neueste technische Standards um. Darüber erfolgt ab 2021 bezüglich der Energieversorgung die Umstellung auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energien. Dies wird voraussichtlich einen großen Teil zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Sparkasse Siegen beitragen.

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahmen	Status
<b>Gebäudeenergieverbrauch</b>			
Stromverbrauch	---	Investitionen in energiesparende Technik	In Umsetzung
Wärmeverbrauch	---	---	
Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch	---	---	
<b>Geschäftsreiseverkehr</b>	---	---	
Papierverbrauch	---	Einführung Elektronisches Rechnungsbuch	Umgesetzt
<b>Wasserverbrauch</b>	---	---	
<b>Abfallaufkommen</b>	---	Einhaltung Gewerbeabfallverordnung	Umgesetzt
<b>Treibhausgasemissionen</b>	---	Bezug von Ökostrom ab 2021	Umgesetzt

### 4.4 Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung

Im Geschäftsbetrieb halten wir alle *gesetzlichen Umweltvorgaben ein, zum Beispiel in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z. B. Gewerbeabfallverordnung)*. Wir führen die vorgeschriebenen *Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)* durch und halten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen die Vorgaben gemäß *EEWärmeG und EnEV* ein.

Es wurden Verträge für den Bezug von Ökostrom für das Jahr 2021 abgeschlossen.

## **5 Arbeitnehmerbelange**

### **5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange**

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden ruht. Als Arbeitgeber ist die Sparkasse auch in diesem Berichtszeitraum gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten angesichts vielfältiger Veränderungsprozesse, des demografischen Wandels, Digitalisierung und verändertem Kundenverhalten weiterzuentwickeln. Die fachliche Weiterqualifizierung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren. Sie trägt auch zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität bei, die für die Bindung und Rekrutierung motivierter und leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig ist.

### **5.2 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung**

Die Mehrzahl unserer Beschäftigten und Führungskräfte lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter. Unsere Ausbildungsquote betrug 5,7 Prozent im Jahr 2019. Allen Auszubildenden haben wir ein Übernahmeangebot unterbreiten können. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Siegen beträgt rund 20,4 Jahre.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Bei allen unseren Beschäftigten ist der TVöD Basis der vertraglichen Vereinbarung. Für alle Beschäftigten der Sparkasse Siegen werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Wir bieten sichere und gute Arbeitsverhältnisse. Über 98 % unserer Arbeitsverträge sind unbefristet.

Entsprechend den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Darüber hinaus können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich vielfältig und regelmäßig einbringen. Die Beurteilung des Führungsverhaltens durch die Beschäftigten erfolgt im Rahmen unserer Mitarbeiterbefragungen etwa alle vier Jahre, zuletzt im Jahr 2019.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens kann jeder Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen.

Für die Sparkasse Siegen ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend und sensibilisieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig für Themen der Gleichbehandlung.

Im vergangenen Jahr wurden keine Eingaben bei der Gleichstellungsbeauftragten gemacht.

## Kennzahlen

H14	Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers
<b>Beschäftigungsstruktur</b>					
	Beschäftigte (aktiv)	785	285	500	-
	Davon: Teilzeitbeschäftigte:	391	62	329	-
	Führungskräfte aus der Region				
	Auszubildende	45	24	21	-
<b>Gleichbehandlung und Tarifverträge</b>					
	Gleichstellungsbeauftragte	2	-	2	-
	⌘ Eingaben bei Gleichstellungsbeauftragten	-	-	-	-

### 5.3 Diversität und Chancengerechtigkeit

Dem Vorstand der Sparkasse Siegen gehört seit dem Jahr 2019 erstmals ein weibliches Vorstandsmitglied an. Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig macht und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzen. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten.

Als ein Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität sehen wir die Förderung von Frauen in Führungspositionen. 64 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen. Ihr Anteil an den Führungskräften liegt noch deutlich darunter.

## Kennzahlen

H15	Diversität und Chancengerechtigkeit	Anzahl gesamt	Geschlecht (in %)			Alter (in %)		
			männlich	weiblich	divers	< 30 Jahre	30 – 50 Jahre	> 50 Jahre
<b>Sparkasse</b>								
	Beschäftigte gesamt (aktiv)	785	36	64	-	Nicht ermittelt		
	Davon: Führungskräfte	73	77	23	-			
	Vorstand	5	80	20	-	-	60	40
<b>Kontrollorgane</b>								
	Verwaltungsrat	21	86	14	-	-	24	76

Frauenanteil nach Hierarchieebene	Prozent
Weibliche Führungskräfte	23
Weibliche Verwaltungsratsmitglieder	14

## 5.4 Familie und Beruf

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Wir möchten außerdem für Frauen die guten Voraussetzungen beibehalten, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse Siegen u. a. durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit sowie auch durch finanzielle Unterstützung, z. B. bei der Kinderbetreuung. Eine eigene Kindertagespflegeeinrichtung direkt am Hauptstandort gelegen untermauert unser Engagement. Hier wird die Betreuung für Kinder von 0-3 Jahren angeboten.

*Außerdem wird in Kooperation mit einer Schule vor Ort eine Ferienbetreuung für die Kinder der Sparkassenmitarbeiter in den Sommerferien angeboten. Die Sparkasse Siegen übernimmt hierfür die Kosten.*

*Wir sind als familienfreundlicher Arbeitgeber seit 2010 im Rahmen des „audit berufundfamilie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung (Schirmherrschaft des Bundesfamilienministeriums und des Bundeswirtschaftsministeriums) zertifiziert.*

## Kennzahlen

H16	Familie und Beruf	Männer	Frauen	Divers
<b>Inanspruchnahme von Elternzeit</b>				
	Beschäftigte die im Berichtsjahr Elternzeit in Anspruch nahmen	8	56	-
	Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	8	10	-

## **5.5 Gesundheitsförderung**

Mit einem umfassenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch intensive betriebsärztliche Betreuung oder unsere Betriebssportgemeinschaft. Auch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ergänzt durch viele attraktive Maßnahmen dieses Spektrum. Wir bieten ergonomische Arbeitsplätze bester Qualität und diskutieren im Arbeitsschutzausschuss regelmäßig über gesundheitsrelevante Themen. In persönlich schwierigen Lebenssituationen bieten wir durch einen externen Kooperationspartner eine unabhängige psychosoziale Beratung an. Auch die Unterstützung durch eine Psychologin unseres Betriebsarztes wird aktiv angeboten.

Unseren Beschäftigten steht ein vielfältiges Angebot offen wie z.B. Präventivmaßnahmen (z.B. Rückengesundheit, Entspannung, Ausdauer, Ernährung), Seminare (z.B. Patientenverfügung, Umgang mit Stress), Kurse und Informationsveranstaltungen. Auch die Kooperation mit geprüften Gesundheits-Centern gehört zu diesem Leistungsspektrum.

Im Jahr 2019 führten wir insgesamt 45 Veranstaltungen neben den dauerhaften Angeboten mit insgesamt rund 1.245 Teilnehmern durch.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Die krankheitsbedingte Abwesenheitsquote lag im Berichtsjahr bei 4,5 %.

## **5.6 Weiterbildung/lebenslanges Lernen**

In die Weiterbildung unserer Mitarbeiter haben wir im Berichtsjahr mehr als eine halbe Million Euro investiert. Im Durchschnitt nahm jeder Mitarbeiter im Berichtsjahr 2,3 Tage an Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter und fördern das lebenslange Lernen. Die Sparkasse Siegen bietet in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Nach der Ausbildung bieten wir grundsätzlich allen Nachwuchskräften das Basisseminar Privatkundenberatung sowie anschließend in der Regel die Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt an der Sparkassenakademie NRW an. In der weiteren Entwicklung folgt für viele Mitarbeiter der Studiengang Sparkassenbetriebswirt oder ein Fachseminar als Weiterbildung für eine bestimmte Tätigkeit. Das Qualifizierungsprogramm für die obere Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Studienprogramms Lehrinstitut mit MBA an der Management-Akademie sowie der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn mit den Abschlüssen zum dipl. Sparkassenbetriebswirt und Master of Business Administration.

Studieninteressierten Mitarbeitern fördern wir das Duale Studium zum Bachelor of Arts als Kooperationsangebot der Sparkassenakademie NRW mit der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, ebenso wie das Studium zum Bachelor of Science.

31 Mitarbeiter wurden im Berichtsjahr in diesen Studiengängen und Fachseminaren gefördert.

Neben den beschriebenen Aufstiegsweiterbildungen bieten wir eine Vielzahl an Fortbildungen zur Vermittlung von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen, die erforderlich sind, um die jeweilige Aufgabe umfassend und den geschäftspolitischen Zielen sowie aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entsprechend wahrzunehmen.

## **5.7 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange**

Es ist uns ein besonderes Anliegen, alle Themen, die unsere Mitarbeiter/innen in Zusammenhang mit einem attraktiven Arbeitsverhältnis sehen, zu diskutieren und weiter zu entwickeln. Zu nennen sind hier beispielsweise alle Maßnahmen, die der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ("Work-Life-Balance") dienen. Unsere mehrfache Zertifizierung beim "audit berufundfamilie" spiegelt dies wider und berücksichtigt vor allem Zielgruppen in herausfordernden Lebensphasen. Neben der ebenfalls bereits genannten Gesundheitsförderung spielt die Führungskultur eine besondere Rolle. Führungskräfte prägen das Arbeitsumfeld nachhaltig, weswegen wir regelmäßig in die Weiterbildung unserer Führungskräfte investieren. Gute Führung unterstützt neben der eben thematisierten körperlichen Gesundheit auch die psychische Stabilität und das Leistungsvermögen unserer Mitarbeiter/innen. Unsere professionell durchgeführte Mitarbeiterbefragung im etwa vierjährigen Turnus – die Letzte fand im Berichtsjahr statt – führt uns aufgrund ihrer enormen Beteiligungsquote durch die dezidierte Rückmeldung unserer Mitarbeiter/innen zu weiteren Handlungsfeldern, in denen wir uns kontinuierlich verbessern möchten.

## **6 Sozialbelange**

### **6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange**

Als Sparkasse verbinden wir Nähe und das Interesse an einer guten Entwicklung der Region mit der Überzeugung, dass alle Menschen ungeachtet der Höhe ihres verfügbaren Einkommens und ihres Vermögens ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe haben.

Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, die finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region im Wettbewerb zu anderen Gebieten zu stärken. Als Sparkasse sind wir seit jeher Teil der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand hier vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei.

Die Megatrends der Urbanisierung und Digitalisierung betreffen unser Geschäftsmodell ganz konkret. Neue Kundenanforderungen veränderten das Gleichgewicht zwischen Filialen und digitalen Zugangswegen zusätzlich. Unser Filialnetz passen wir konsequent an diesen Wandel an. Gleichzeitig nutzen wir die Chancen der Digitalisierung, um die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen zu sichern und eröffnen unseren Kunden einen sicheren, bedarfsgerechten Zugang zu digitalen Finanzdienstleistungen.

Eine weitere wichtige Entwicklung sind die steigenden Transparenzanforderungen unserer Anspruchsgruppen. Diese werden insbesondere durch die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Finanzbranche weiter zunehmen. Wir werden künftig auch gefordert sein, die Menschen und Unternehmen in der Region bei der Transformation zu Nachhaltigkeit zu begleiten.

### **Unsere Anspruchsgruppen**

Aus unserem gemeinwohlorientierten Geschäftsmodell und dem ihm zugrunde liegenden öffentlichen Versorgungsauftrag ergeben sich die Anspruchsgruppen der Sparkasse. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse profitieren. Als nicht kapitalmarktorientierte Finanzinstitute sind die Sparkassen denjenigen verpflichtet, die in der Region tätig sind. Die für Sparkassen relevanten Anspruchsgruppen wurden 2012 in einer wissenschaftlichen Studie vom Institut für Kreditwesen der Universität Münster erarbeitet.

Auf dieser Grundlage definieren wir die Anspruchsgruppen für unser Institut wie folgt:

- Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)
- lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft)
- zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen
- breite Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger)

## 6.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeiter sind in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgern in der Region.

Diese Dialoge waren bislang häufig nicht im Sinne der Nachhaltigkeit formalisiert, umfassen aber ein breites Spektrum an Themen, die für die zukunftsfähige wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Region wesentlich sind.

Wir nutzen den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, um unsere Geschäftspolitik, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln. Im Folgenden sind die wichtigsten Dialogformate aufgeführt:

### Übersicht über Dialoge mit Anspruchsgruppen

H19		
Zielgruppe/Anspruchsgruppe	Anzahl Dialoge	Art des Dialogs
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Nicht ermittelt	Personalversammlung, Strategieworkshop, Jour Fix, Mitarbeiterjahresgespräche, Abteilungsbesprechungen, etc.
Kundinnen und Kunden	Nicht ermittelt	Div. Kundenveranstaltungen, Finanzplanungsgespräche, Servicekontakte
Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)	6	4 Verwaltungsratsitzungen, 2 Verbandsversammlungen des Sparkassen-Zweckverbandes
Breite Öffentlichkeit/Bürgerinnen und Bürger*		s. u.
Lokale Institutionen (Wirtschaft, Kammern, Behörden)*		
Zivilgesellschaftliche Akteure/Nichtregierungsorganisationen*		

\* Weil die Kommunikation hier nur anlassbezogen erfolgt, werden Daten zu Dialogen mit breiter Öffentlichkeit (Bürgern), lokalen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Akteuren/Nichtregierungsorganisationen nicht nachgehalten.

### **6.3 Zugang zu Finanzdienstleistungen**

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere gesellschaftliche Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen.

#### **Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen**

Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir es jedem Verbraucher und jeder Verbraucherin unabhängig von der persönlichen Situation, dem Einkommen, dem Alter oder der Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Basiskonto nur aus wichtigen Gründen, etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden.

#### **Räumliche Nähe**

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbrauchern und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres gesellschaftlichen Auftrags, den wir umfassend erfüllen.

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 27 hochwertigen Filialen überall im Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. An insgesamt 49 Standorten stehen modernste Geräte wie Geldausgabeautomaten, Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten sowie weitere SB-Geräte zur Verfügung. Zudem bieten wir mit unserem Kunden-Service-Center direkte Unterstützung für unsere Kunden per Telefon, Chat oder auch Videoberatung. Ergänzend dazu versorgen wir mit unserem Bargeld-Bring-Service auch Menschen in wenig besiedelten bzw. abgelegenen Gebieten.

#### **Digitale Zugangswege**

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Geschäftsstellen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen, 84.686 Kunden nutzen auch das Online- bzw. Mobile Banking. Wer in die Geschäftsstelle kommt, sucht dort vor allem sehr qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unser Geschäftsstellennetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte.

Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Bankgeschäfte von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet zu erledigen, hat im Alltag der Sparkassen-Kunden eine immer größere Bedeutung. Hierfür bieten wir mit unseren Sparkassen-Apps leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an. Mit Blick auf dieses veränderte Nutzungsverhalten unserer Kunden bieten wir auch persönliche Beratung über digitale Kanäle an. Darüber hinaus stehen alle unsere Beraterinnen und Berater, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten, für die flexible Beratung am vom Kunden gewünschten Ort zur Verfügung.

## Kennzahlen

<b>P5 Zugang zu Finanzdienstleistungen</b>	2019	Vorjahr
Privatgirokonten gesamt	135.426	134.935
Davon: Basiskonten	831	921
Filialen (personenbesetzt)	27	27
SB-Filialen	22	23
SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	100	*
Geldausgabeautomaten	35	42
Ein- und Auszahlungsautomaten	52	52
Nutzer/-innen Online-/Mobile Banking	84.686	80.480
Nutzer/-innen der Sparkassen-Apps	Nicht zu ermitteln	Nicht zu ermitteln

\* Die Gesamtzahl aller SB-Geräte wurde im Vorjahr nicht erhoben.

## 6.4 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Die Sparkasse bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Wir stellen besondere Angebote für benachteiligte Zielgruppen bereit, insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Schritt für Schritt bauen wir daher auch den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben. Insgesamt verfügen inzwischen nahezu alle unsere Standorte über einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlnutzer. Die Sparkasse betreibt 52 unterfahrbare Geldautomaten sowie 70 Automaten mit Kopfhöreranschluss. Alle Geldautomaten sind mit tastbaren Hilfen ausgestattet. Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in eine Filiale zu kommen, werden von der Sparkasse Siegen betreut. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kunden bieten wir bei Bedarf auch Hausbesuche an. Unser Bargeld-Bring-Service wurde im Jahr 2019 über 1.600 Mal und damit häufiger als im Vorjahr in Anspruch genommen.

## Kennzahlen

<b>P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen</b>	2019	Vorjahr
Ganz oder teilweise barrierefreie Standorte mit Geldausgabeautomaten	47	49
Davon: rollstuhlgerecht	47	49
Davon: rollstuhlgerecht und sehbehindertenunterstützend	43	*

\* Angabe wurde im Vorjahr nicht erhoben.

## 6.5 Beitrag zum Gemeinwesen

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft haben wir im Jahr 2019 eine Wertschöpfung von 73.788 TEUR in unserem Geschäftsgebiet realisiert. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir 5.178 TEUR zur Verfügung gestellt. Davon entfielen auf Soziales 1.808 TEUR, Sport 656 TEUR, Kultur 2.072 TEUR, Bildung/Wissenschaft 443 TEUR, Wirtschafts- und Strukturförderung 101 TEUR, Sonstiges 62 TEUR.

### Kennzahlen

H20 Beitrag zum Gemeinwesen	2019 Volumen in TEUR	Vorjahr Volumen in TEUR
Ertragsabhängige Steuerzahlungen	9.720	9.567
Personalaufwand	52.020	54.808
Spenden, Sponsoring, Zweckerträge gesamt	5.178	5.493
Davon: Soziales	1.808	2.683
Davon: Bildung/Wissenschaft	443	390
Davon: Kultur	2.072	1.543
Davon: Sport	656	634
Davon: Wirtschafts- und Strukturförderung	101	50
Davon: Umwelt	36	30
Davon: Sonstiges	62	163
Auftragsvergaben an regionale Unternehmen*	1.692	
<b>Beitrag zum Gemeinwesen gesamt:</b>	<b>73.788</b>	<b>75.361</b>

Bei den Auftragsvergaben an regionale Unternehmen waren im Berichtsjahr enthalten: Bauleistungen, Reinigungsleistungen, Gasversorgung und Hausverwaltung. In allen Bereichen versuchen wir, regionale Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen bevorzugt zu berücksichtigen. In einigen Bereichen (z. B. Bürobedarf) sind die Beträge sehr kleinteilig und nur mit hohem manuellen Aufwand zu ermitteln. Diese sind daher nicht in die Berechnung eingeflossen, so dass der tatsächliche Wert der Auftragsvergaben an regionale Unternehmen im Berichtsjahr höher war. Im Vorjahr wurden diese Angaben nicht erhoben. Da die Auftragsvergaben an regionale Unternehmen im Vorjahr nicht enthalten sind, ist der zeitliche Vergleich des gesamten Beitrags zum Gemeinwesen wenig aussagekräftig.

## 7 Achtung der Menschenrechte

### 7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte

Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Als Sparkasse beteiligen wir uns nicht an internationalen Projektfinanzierungen in Entwicklungsländern.

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht.

Aus diesen Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in einzelnen nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt und in den jeweiligen Mittelverwendungsnachweisen bzw. Produktinformationen offengelegt. Im Kreditgeschäft werden verschiedene Risikoarten geprüft. Einzelheiten zu materiellen Risiken legen wir im Risikobericht im Rahmen des Lageberichts offen – Menschenrechtsverletzungen sind nicht als wesentliches Risiko eingestuft.

## **7.2 Achtung der Menschenrechte**

Für die Sparkasse Siegen gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle (Zivilpakt, Sozialpakt, Anti-Rassismus-Konvention, Frauenrechtskonvention, Anti-Folter-Konvention, Kinderrechtskonvention, Behindertenrechtskonvention, Konvention gegen Verschwindenlassen). Zuletzt wurden von Deutschland das Zusatzprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter sowie die Behindertenrechtskonvention unterzeichnet, beide sind seit 2009 in Kraft. Deutschland hat als erster europäischer Staat auch das Zusatzprotokoll zur Kinderrechtskonvention ratifiziert, das ein Individualbeschwerdeverfahren ermöglicht.

## **7.3 Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen**

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Für alle Mitarbeiter der Sparkasse werden die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Für die Sparkasse ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen alle gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus engagieren wir uns für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und langfristige Entwicklungsperspektiven unserer Beschäftigten. Zudem können sich die Mitarbeiter im Rahmen von Beschwerderechten, Personalentwicklungsprozessen und Feedback-Mechanismen in die Weiterentwicklung der Sparkasse einbringen.

### **Kundinnen und Kunden**

Kundenzufriedenheit ist unser wichtigstes strategisches Geschäftsziel. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Wir haben daher den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot ausgebaut.

Wir verfügen über ein umfassendes internes und externes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kunden systematisch analysieren.

### **Lieferanten und Dienstleister**

Die Sparkasse Siegen erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen.

## **8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

### **8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insider-Handel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Das Beauftragtenwesen stellt über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

### **8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus das Beauftragtenwesen verantwortlich. Das Beauftragtenwesen ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Das Beauftragtenwesen identifiziert zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom Bereich Compliance geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der im Anweisungswesen festgehaltenen Verhaltensrichtlinien, des Verhaltenskodex, der Mitarbeiterleitsätze und der Dienstanweisung für Mitarbeiter.

Weiter unterstützt das Beauftragtenwesen den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. *Das Beauftragtenwesen* erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder das Beauftragtenwesen zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

### **Politische Interessenvertretung**

Die Sparkasse Siegen ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe. Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe: der Management-Akademie und der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe – University of Applied Sciences. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel der Verein Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

Wir spenden nicht an Parteien und Politiker\*innen.